

rwonline artikel

<http://www.rwonline.com/dailynews/one.php?id=6851>

DRM baut seine Möglichkeiten aus und kombiniert seine Anstrengungen im Hardwarebereich mit Eureka-147

Könnte Ibiqity vom digitalen Radio in Europa ausgeschlossen werden? Die Befürworter der beiden Technologien, Digital Radio Mondiale und Eureka-147, schließen sich zusammen und gehen die Arbeiten gemeinsam an.

Die Mitglieder des DRM-Konsortiums haben entschieden, ihre digitale Radiotechnik, die nun auch Kurzwelle, AM und Langwelle bis zu 120 MHz umfasst, auszuweiten. Das DRM-Konsortium plant ebenfalls, sich mit dem DAB-Forum, den Unterstützern der Eureka-147 Technik, bezüglich einiger Projekte zusammenzuschließen.

Obwohl das World DAB Forum und DRM bereits auf der Internationalen Funkausstellung 2003 in Berlin ihre Zusammenarbeit angekündigt hatten, kam es jetzt erst zur Konkretisierung ihrer Pläne. Das DRM kündigt den sofortigen Start seines Projekts der Frequenzbanderweiterung an und geht davon aus, dass die Konzeptions-, Entwicklungs- und Testphasen zwischen 2008 und 2010 abgeschlossen sind.

In einem Statement sagten die Befürworter der beiden Technologien: "Diese grundlegende Entscheidung wird den Bereich der vom DRM-Konsortium und dem World DAB Forum angebotenen Lösungen für das digitale Radio erweitern. Zusammen werden die digitalen Systeme des World DAB Forums und des DRM maßgeschneiderte Lösungen – sogar in den gleichen Frequenzbändern - bereitstellen."

Peter Senger, der DRM-Vorsitzende, betonte, dass Eureka-147 "sich in vielen Ländern als erfolgreiche Lösung für die höheren Frequenzbänder etabliert hat, und die Rundfunkanstalten in zunehmenden Maße DRM für die Bänder im Mittel- und Kurzwellenbereich einführen. Die DRM-Expansion in dem vom Rundfunk genutzten Frequenzbereich bis 120 MHz wird diese bestehenden Lösungen ergänzen."